

Jahresbericht 2018 (27. Januar 2018 bis 25. Januar 2019)

1. Das Wichtigste im Partiejahr National/Kantonal

1.1 National

Es gab 4 eidgenössische Abstimmungstermine mit total 10 Vorlagen.

04. März

- Die Volksinitiative „**Ja zur Abschaffung der Radio- und Fernsehgebühren**“ (No Billag) wurde mit 71,6% wuchtig abgelehnt. Trotz dem klaren Nein haben die SRG Reformen versprochen, bis zu 100 Millionen sollen gespart werden. Stimmbeteiligung in der Schweiz; 54,8%, in Kaiseraugst 45,6%.
- Unbestritten war die Vorlage zur **Finanzordnung 2021**. Das Stimmvolk hat mit 84,1% „Ja“ gesagt. Die Verfassungsgrundlage zur Erhebung von direkter Bundessteuer und Mehrwertsteuer wird somit bis 2035 verlängert.

10. Juni

- Die Volksinitiative „**für krisensicheres Geld: Geldschöpfung allein durch die Nationalbank (Vollgeld-Initiative)**“ wurde mit 75,72% abgelehnt. Dieses Ergebnis bedeutet ein grosses Vertrauen in die Nationalbank.
- Das **Bundesgesetz über Geldspiele (Geldspielgesetz)** wurde mit 72,93% angenommen. Somit können Sperren von nicht erlaubten Online-Spielangeboten eingeführt werden.

23. September

- **Der Bundesbeschluss über die Velowege sowie die Fuss- und Wanderwege** (Velo Initiative) wurde mit 73,6% angenommen. Auf Verfassungsebene werden die Velowege nun den Fuss- und Wanderwegen gleichgestellt.
- **Die Volksinitiative für gesunde sowie umweltfreundlich und fair hergestellte Lebensmittel** (Fair-Food-Initiative) wurde mit 61,3% abgelehnt. Die Kantone Jura, Waadt, Neuenburg und Genf haben der Initiative zugestimmt.
- **Die Volksinitiative „für Ernährungssouveränität. Die Landwirtschaft betrifft uns alle“** wurde mit 68,4% deutlich abgelehnt. Die Initiative verlangte unter anderem auch Importverbote, höhere Zölle, zusätzliche Subventionen und eine stärkere staatliche Überwachung der Arbeitsbedingungen.

25. November

- **Die Volksinitiative „für die Würde der landwirtschaftlichen Nutztiere** (Hornkuh-Initiative)“ wurde abgelehnt. 54,7% der Stimmenden sagten „Nein“ zur verfassungsmässig garantierten Subventionierung von Kuh- und Ziegenhörnern.
- **Die Volksinitiative „Schweizer Recht statt fremde Richter“ (Selbstbestimmungsinitiative)** wurde mit 66,35% deutlicher abgelehnt als erwartet. Eine Annahme hätte zu Rechtsunsicherheit geführt und dem Schweizer Werkplatz geschadet.
- Die **gesetzliche Grundlage für die Überwachung von Versicherten** wurde mit 64,7% gutgeheissen. Nur die Kantone Genf und Jura stimmten gegen das Gesetz.

In 8 der 9 Abstimmungen gab es ein Ergebnis entsprechend der FDP Empfehlung.

1.2 Kantonal

Es gab 3 kantonale Abstimmungstermine mit total 4 Vorlagen.

04. März

- **Dem Gesetz über Ausbildungsbeiträge** (Stipendiengesetz) wurde mit einem Ja-Stimmenanteil von 61,1% zugestimmt.

23. September

- **Die Volksinitiative „Millionärssteuer – Für eine faire Vermögenssteuer im Aargau“** wurde mit 74,5% abgelehnt.

25. November

- **Die Aargauische Volksinitiative „JA! Für euse Wald“** wurde mit 64,7% abgelehnt.

- **Der Verfassungsänderung, Ständeratswahlrecht für Auslandschweizerinnen und Schweizer**, wurde mit 50,7% zugestimmt.

2. Das Parteijahr auf Gemeindeebene

Gemeindeversammlungen

Im Jahr 2018 fanden in Kaiseraugst zwei ordentliche Gemeindeversammlungen statt.

Am 20. Juni fand die **Sommergemeindeversammlung** statt: 203 von 3223 Stimmberechtigten konnten von Sibylle Lüthi begrüsst werden. Allen Anträgen wurden zugestimmt, u.a. dem Vertrag zwischen dem Liebrüti Eigentümer und der Einwohnergemeinde bezüglich dem Hallenbad. Die Gemeinde beteiligt sich nun mit maximal 6 Mio Franken an der Sanierung. Der Eigentümer verpflichtet sich im Gegenzug, dass das Hallenbad die nächsten 20 Jahre betrieben wird.

Am 28. November fand die **Wintergemeindeversammlung** statt.

Die 6 Traktanden wurden innerhalb von einer Stunde besprochen und genehmigt, der anschliessende Apéro dauerte dann über zwei Stunden.

Rücktritt von Sibylle Lüthi als Gemeindepräsidentin

Sibylle Lüthi hat am 06. März für viele überraschend ihren Rücktritt per Ende Juni 2018 bekanntgegeben. „Ich spüre teilweise ein Gefühl der Ohnmacht“, sagte Sibylle zu ihrem Rücktritt in einem Interview. Sibylle Lüthi (CVP) gehörte dem Gemeinderat seit 2006 an, seit 2012 war sie Gemeindepräsidentin. Die FDP bedankt sich bei Sibylle für ihr grossartiges Engagement für uns Kaiseraugsterinnen und Kaiseraugster.

Ersatzwahl Gemeindepräsidentin 2018-2021 vom 10. Juni

Françoise Moser, die einzige offizielle Kandidatin, wurde mit einem sehr guten Ergebnis gewählt: Sie erhielt 719 Stimmen, vereinzelt Personen 166 Stimmen.

Ersatzwahl eines Gemeinderatsmitgliedes 2018- 2021

1 Wahlgang 10. Juni

Stimmen haben erhalten: Jean Frey 411, Andreas Heller: 339, Armin Leuppi: 113. Das absolute Mehr betrug 451, somit wurde ein zweiter Wahlgang erforderlich.

2. Wahlgang 23. September

Gewählt wurde mit 501 Stimmen Jean Frey. Andreas Heller erhielt 493 Stimmen. Relativ viele, 80 Wahlzettel, waren leer oder ungültig. Die Stimmbeteiligung betrug nur 33%.

Wahl Vizepräsident Amtsperiode 2018-2021, 23. September

Markus Zumbach (SP) wurde mit 499 Stimmen gewählt, „unser“ Hanspeter Meyer erhielt 476 Stimmen.

3. Veranstaltungen und Vorstandssitzungen der FDP Kaiseraugst

Im Berichtsjahr fanden 5 Veranstaltungen und 4 Vorstandssitzungen statt.

Am 15. Mai fand eine ausserordentliche Parteiversammlung statt

Wir haben den drei Gemeinderatskandidaten Jean Frey (SVP), Andreas Heller (parteilos) und Armin Leuppi (parteilos) den Puls gefühlt. Im zweiten Teil haben wir dann beschlossen, dass wir im 1. Wahlgang Jean Frey offiziell unterstützen.

Am 07. Juni fand die Parteiversammlung vor der

Sommergemeindeversammlung statt. Als Gast durften wir Françoise Moser begrüßen. Françoise informierte uns aus erster Hand über den am 20. Juni abzustimmenden „Hallenbad Vertrag“ zwischen der Einwohnergemeinde und den Herren Götz (Eigentümer Liebrüti),

Am 23. August und 11. September fand unser traditioneller Sommeranlass

statt. Am 23. August besichtigten wir das Belagswerk Rinau. 25 Personen nahmen an der äusserst interessanten Führung teil. Beeindruckend war zu sehen, wie viele Abläufe in der Produktion und Logistik dank modernster Software automatisch durchgeführt werden. Am 11. September dann der 2te Teil: Die Besichtigung der Rewag und eine unvergessliche Schifffahrt mit dem Kiesschiff MS Bern der Ernst Frey AG standen auf dem Programm. Auf der Fahrt von Kaiseraugst nach Basel erzählte der Verwaltungsratspräsident der Ernst Frey AG, Ernst Frey, viel Interessantes über die Firmengeschichte und die Rheinschifffahrt. Kulinarisch wurden wir während der Schifffahrt mit einem leckeren 3 Gänge Menü verwöhnt.

Am 15. November fand die Parteiversammlung vor der Wintergemeinde-

versammlung statt. Als Gast durften wir den Grossratspräsidenten, Bernhard Scholl begrüßen. Aus erster Hand haben wir erfahren wie der Grosse Rat funktioniert und welche Geschäfte 2018 behandelt wurden.

Am 10. Januar 2019 fand der Neujahrsapéro in dr Schüür an der Dorfstrasse 29 statt. Die Location kam wiederum sehr gut an, 25 Personen nahmen am Apéro teil. Wir konnten zahlreiche Gäste begrüßen.

Zu Beginn informierte Dr. Debora Schmid, Leiterin Forschung und Archiv in Augusta Raurica, über aktuelle Forschungsergebnisse aus Grabungen der letzten Jahre in Augst und Kaiseraugst. Insbesondere die Bergung eines Bleisarges und der Fund von Knochen von drei Bären in einem ehemaligen Brunnenschacht waren einige der vielen Höhepunkte.

4. Kontakte zwischen den Ortsparteien und Gemeinderat

Der Gemeinderat hatte die Ortsparteipräsidenten zu zwei Besprechungen eingeladen.

Die informativen und offenen Gespräche wurden von allen Anwesenden sehr geschätzt. Neben den Traktanden der EGV wurde auch über weitere aktuelle Themen gesprochen.

Am 04. Juni fand ein gutes, klärendes Gespräch zwischen dem Gemeinderat, den Ortsparteipräsidenten und Herrn Thomas Götz bezüglich dem Hallenbad Liebrüti statt.

Am 21. Januar 2019 fand zudem ein Gespräch mit dem Gemeinderat, den 4 Ortsparteipräsidenten und Vertretern der Post bezüglich Schliessung der Poststelle Liebrüti statt.

5. Weitere Tätigkeiten

Mitarbeit in den verschiedenen Kommissionen: Finanzkommission, Steuerkommission, Wahlbüro, Natur- und Umweltschutzkommission, Feuerwehrkommission, Planungskommission, Kommission für Altersfragen.

6. Weitere Aktivitäten des Präsidenten

U.a.

- 4 Bezirksvorstandssitzungen
- 2 Kantonale FDP Ortsparteipräsidentenkonferenzen
- 2 Besprechungen mit den Ortsparteipräsidenten von CVP, SVP, SP
- 1. August-Rede zusammen mit den anderen 3 Ortsparteipräsidenten
- FDP Veranstaltung der Ortspartei Möhlin: Besichtigung des Grossen Rates in Aarau
- 1 Sitzung des Nachbarschaftskomitees Fa Thommen AG (als Vertreter der vier Ortsparteien)

7. Mitgliederentwicklung

Aktueller Stand: 43 Mitglieder (Vorjahr 40). Gilles Kröger, Christina Kluge und Christine Stettler konnten wir neu in unserer Ortspartei begrüßen.

8. Kommentar und Ausblick

Das 2018, als Zwischenjahr ohne Wahlen angekündigt, war ein interessantes Jahr mit einigen Überraschungen, wo sich die FDP Kaiseraugst in einigen wichtigen Themen einbringen konnte. Zum Beispiel im Gespräch mit dem Gemeinderat und den Herren Götz bezüglich der Leistungsvereinbarung vom Hallenbad.

Am 06. März, nach gerade zwei Monaten der neuen Amtsperiode, ist Sibylle Lüthi überraschend zurückgetreten. Sie habe keinen Spass mehr im Amt und in den letzten Wochen konnte sie teilweise nicht mehr schlafen, sagte sie mir.

Ich finde den Entscheid richtig und gut, mit etwas aufzuhören, wenn es nicht mehr Spass macht und die Leidenschaft fehlt.

Mit Françoise Moser haben wir eine Nachfolgerin, die sympathisch und kompetent ist. Souverän, mit Witz und Leidenschaft hat sie die EGV vom 28. November geleitet.

Bezüglich der Wahl des neuen Vizepräsidenten wurde es sehr „eng“, leider hat es Hanspeter Meyer nicht geschafft. Die FDP bedankt sich bei Hanspeter, dass er sich zur Verfügung gestellt hat.

Die 1. August-Rede, welche von Marianne Grauwiler (SP), Jean Frey (SVP), Albi Bürgin (CVP) und mir gehalten wurde, war eine schöne Erfahrung. So eine Rede zu viert zu schreiben ist gar nicht so einfach. Doch nachdem wir uns einig wurden in welche Richtung wir gehen wollten, ging es dann doch relativ schnell. Enttäuschend war, dass während der Rede der Lärmpegel in den hinteren Reihen hoch war, so dass nicht alles verstanden wurde. Dieses alljährliche Phänomen sollte der Gemeinderat im nächsten Jahr mit einem Aufruf versuchen abzustellen.

Weitere mehr oder weniger wichtige Themen 2018 waren die mühsamen Diskussionen mit dem VCS bezüglich Parkgebühren in der Liebrüt (wenn der Domus steht, muss man für die erste Stunde 1.50 CHF bezahlen) sowie die „Luftkämpfe über Kaiseraugst“ (Bekämpfung der Krähenplage durch die Wüstenbussarde Ikarus und seiner Schwester Phoenix sowie Falke Loki),

2019 wird national ein spannendes Jahr mit wichtigen Themen und den National- und Ständeratswahlen im Oktober. Bin überzeugt, dass die FDP, die Fortschrittspartei, den Wähleranteil ausbauen wird.

Aber interessante Themen wird es auch in Kaiseraugst geben: Z.B. die Totalrevision der Nutzungsplanung, Baubeginn vom Domus, Fa Thommen mit den überschrittenen Lärmesswerten und die mögliche Schliessung der Poststelle Liebrüti.

Kaiseraugst, 25. Januar 2019

Rolf Baumgartner